



Lübeck, 09.08.2024

Einrichtungskonzeption

Städtische Kindertageseinrichtung Robert-Koch-Straße
(in Ergänzung zur Basis-Konzeption der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Lübeck)

Adresse: Robert-Koch-Straße 5a
23562 Lübeck
Telefon: 0451/122 89 400
E-Mail: Kita-Robert-Koch-Strasse@luebeck.de

Homepage (Träger): [Städtische Kindertageseinrichtungen - Familie & Bildung \(luebeck.de\)](http://luebeck.de)
Homepage (Kita): [Einrichtungen - KitaPortal Schleswig-Holstein \(kitaportal-sh.de\)](http://kitaportal-sh.de)

Kitaleitung: Franziska Backhusen
Ständige Vertretung: Asiye Günes

Anzahl Plätze: 50
Altersspanne: 1 Jahr bis Schuleintritt
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitags bis 14 Uhr
Bei Bedarf gibt es eine Betreuung bis 16 Uhr
Schließtage: 20, davon 10 Tage frei wählbar in den Sommerferien

Auszeichnungen: Konsultationskita „Smarte KiTa - DigiCoach“ seit 2022

1. Der Stadtteil - Die Kinder und ihre Familien - Stadtteilkooperationen

Der Stadtteil St. Jürgen liegt in einem Wohngebiet bestehend aus Einfamilienhäusern und Mehrfamilienwohnanlagen. Aufgrund seiner Nähe zu den Sana-Kliniken und dem UKSH ist der Sozialraum stark besiedelt. In näherer Umgebung finden sich mehrere Schulen sowie Einkaufsmöglichkeiten sowie gut erreichbare Spielplätze.

Familien in St. Jürgen sind multikulturell und mit unterschiedlichen Familienmodellen. Familien der Kita sind vielfältig.

Im Sozialraum sind wir mit unseren städtischen Nachbarkitas Mönkhofer Weg und Kleine Klosterkoppel vernetzt.

Im Rahmen eines Schulmini Projekts kooperieren wir mit der Grundschule Kahlhorst.

Aktuell bestehen viele Anmeldungen für die Krippe.

Als Regeleinrichtung fördern wir Inklusion.

2. Gebäude & Außengelände

Gelände und Gebäude der KiTa sind hell und offen gestaltet. Ein naturbelassenes Außengelände lädt die Kinder zum Entdecken und Ausprobieren mit ein. Eine Wasserspielstation ist nicht nur im Sommer sehr beliebt bei den Kindern. Gemüse und Obst werden von Kindern sowohl im Hochbeet als auch auf dem Balkon der Krippe versorgt.

In der KiTa selber befinden sich im Erdgeschoss die Räume für Kinder ab drei Jahren, die in einen Atelierbereich, Konstruktionsbereich, Rollenspielbereich und Rückzugs- bzw. Ruheraum aufgeteilt sind.

In der „Kitaria“ findet das Mittagessen in Buffetform statt sowie das Frühstück.

Weiterhin gibt es neben dem Kinder-WC einen Wickelraum.

Im Obergeschoss hat die Krippe sowohl einen Gruppenraum als auch einen multifunktionalen Raum, in dem die Kinder zur Mittagszeit ruhen oder schlafen. Der Bewegungsraum steht allen Kindern täglich zur Verfügung.

Eine Kinderbücherei hat im Obergeschoss ebenfalls seinen Platz.

3. Pädagogische Schwerpunkte & inhaltliche Ausrichtung

Kinderrechte in der Kita Robert-Koch-Str.

Draußen spielen

In der „Roko“ können Ihre Kinder jeden Tag im Außenbereich der KiTa spielen - wann sie wollen, wie oft und wie lange sie wollen. Sie erkunden das Gelände, spielen und können auch einmal ungestört sein. Dabei sammeln sie Erfahrungen mit allen Elementen und Lebewesen der Natur. Besonders beliebt ist der Wasserspielbereich. Dabei kann es immer einmal passieren, dass die Kleidung dreckig oder nass wird. So erleben Ihre Kinder die Natur mit allen Sinnen.

Bewegungsraum

Neben dem Außengelände können Kinder an (fast) jedem Vormittag (freitags ist der Raum für die Krippe reserviert) der Woche den Bewegungsraum nutzen. Von der Bewegungsbaustelle bis zu den Bewegungsspielen können sich Kinder ausprobieren und dem Bewegungsdrang nachgehen. Atelier, Rollenspiel oder Konstruktion - im Elementarbereich bestimmt Ihr Kind selbst, in welchem der Bereiche es spielen, sich ausprobieren oder kreativ tätig sein möchte. Speziell das Atelier ist so eingerichtet, dass Kinder möglichst selbstständig kreativ werden können. Anregende Materialien, die unter anderem mit Beteiligung der Kinder wechseln, stehen den Kindern ausreichend zur Verfügung. Durch die Vielfalt und Entscheidungsmöglichkeit kann Ihr Kind von sich aus motiviert eigene Interessen entwickeln. Es lernt sich abzustimmen und zu organisieren sowie Probleme zu lösen. Es bildet sich selbst.

Tagesablauf

Die Bedürfnisse Ihres Kindes stehen im Vordergrund. Aus diesem Grund bestimmt Ihr Kind selbst, wo, wie lange und mit wem es spielt. Wir pädagogischen Fachkräfte geben Impulse, unterstützen beim Miteinander, sodass sich alle an gemeinsam gemachte Regeln halten können.

Kleidung

In unserer Kita sollen Kinder ihre Selbstbestimmungsrechte kennen und ausüben. Dabei unterstützen und beraten pädagogische Fachkräfte altersgerecht. Immer sind pädagogische Fachkräfte dabei im Gespräch mit den Kindern und lassen sie nicht allein, wenn es darum geht zu entscheiden, welche Kleidung das Kind tragen möchte. Ausnahmen sind allen Kindern bekannt.

Wickeln und Kinder-WC

Beim Wickeln machen pädagogische Fachkräfte sprachlich transparent, was im Moment des Wickelns passiert. Wickeln und ggf. eine Begleitung der Hygiene im Kinder WC ist Teil des Selbstbestimmungsrechts. Das Kind lernt, dass es über seinen Körper selbst entscheiden kann. Beim Wickeln bieten wir dem Kind die Möglichkeit zu entscheiden, welche Fachkraft wickelt, wo oder auch wie das Kind gewickelt wird. Im Kinder WC haben Erwachsene aus Schutzgründen keinen Zutritt, es sei denn, Kinder erlauben es. Pädagogische Fachkräfte unterstützen soweit es zugelassen wird und bestärken das Kind in der Selbstständigkeit.

Mahlzeiten

Ihr Kind bestimmt selbst, wie viel und was es in der Kita isst. Auch innerhalb der Frühstücks- und Mittagessenszeiten kann ihr Kind den genauen Zeitpunkt und die Dauer frei wählen. Es lernt so, auf seinen Körper zu achten und weiß, wann es Hunger hat oder satt ist.

Die Kinderstube der Demokratie

In unserer Einrichtung machen die Kinder erste Demokratieerfahrungen.

Einmal wöchentlich treffen sich die Kinder mit dem von ihnen gewählten Kinderrat sowie den Fachkräften, besprechen aktuelle Themen und stimmen über diese ab, z.B. Raumgestaltung, Aktivitäten, Regeln oder Essen. Die Beschlüsse werden in Form eines Bildprotokolls ausgehängt.

Beschwerden können jederzeit direkt geäußert oder aufgemalt in einer Beschwerdebox gesammelt werden. Im Beschwerdekreis, der sich einmal wöchentlich trifft, werden die Beschwerden besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

4. Abläufe, Zusammenarbeit und Miteinander

Nach dem Ankommen werden Kinder und Familien im Eingangsbereich am „Empfang“ willkommen geheißen. Krippenkinder werden im Krippenbereich begrüßt. Am „Empfang“ können alle nötigen Informationen für den Tag ausgetauscht werden. Nach der Verabschiedung können die Kinder wählen, in welchem Bereich sie spielen möchten, ob sie frühstücken möchten oder draußen spielen wollen. Kinder haben die Möglichkeit, sich nach ihren Interessen zu bilden und entsprechend ihren Fähigkeiten zu lernen.

Am Ende des Kitatages erhalten Familien ein kleines Feedback zum Tag als Gesprächsanlass.

Die Eingewöhnung in der Krippe erfolgt individuell angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell; ähnliches gilt für den Elementarbereich. Nach der Eingewöhnung laden wir die Familien zu einem ersten Austausch ein. Entwicklungsgespräche finden einmal jährlich statt. Darüber hinaus leben wir einen anlassbezogenen Austausch mit den Familien.

Wir laden regelmäßig zu unterschiedlichen Festen, aber auch zu Themennachmittagen ein.

In unserer Einrichtung arbeiten pädagogische Fachkräfte mit Qualifizierungen in den Bereichen Frühpädagogik, Marte Meo, alltagsintegrierter Sprache, Pädagogik in einer digitalen Welt und Praxisanleiter:innen. Eine Mitarbeiterin macht eine heilpädagogische Zusatzausbildung.

Einmal jährlich finden zwei Teamfortbildungen sowie zwei Konzepttage statt, an denen wir uns intensiv mit unserer pädagogischen Arbeit auseinandersetzen.